galerie am graben wien 1 graben 7

JOSEPH M. OLBRICH

möbel von josef maria olbrich und josef niedermoser
architekt und tischler. beispiel einer symbiose

» . . Wir beginnen mit Josef Niedermoser. Derselbe hat von Anfang an sich mit Entschiedenheit auf die Seite der Modernen gestellt, ja er hat schon zu einer Zeit, als die Koryphäen der modernen Wiener Stilbewegung noch nicht hervorgetreten waren, auf seine Weise nach einer Neugestaltung der verschlafenen Möbel- und Decorationsformen gesucht. Er war der erste, der sich Olbrich für die Ausführung seiner ‚Ideen' zur Verfügung stellte und seinen Forderungen sich geschickt anpaßte. Olbrich hat mir selbst erzählt, daß er diesem Tischler in Fällen, wo er noch nicht genügende Erfahrung hatte, frei schalten ließ, so bei der Durchführung einzelner Sesseltypen in seinen früheren Intérieur «

Joseph August Lux, Joseph M. Olbrich,
Verlag Ernst Wasmuth AG, Berlin 1919

» . . Nach Absolvierung des Untergymnasiums und der Staatsgewerbeschule in Wien war er vom Oktober 1890 bis Juli 1893 an der k. k. Akademie der bildenden Künste als Schüler Hasenauers und trug damals schon alle Preise davon, die an der Akademie zu haben waren. Darauf hat ihn, wie schon erzählt, Otto Wagner zur Mitarbeit an der Stadtbahn eingeladen. Inzwischen war Olbrich von der Akademie mit einem Stipendium nach Italien geschickt worden. Aus Sizilien hat ihn dann Wagner zurückgerufen, nach einer halbjährigen Studienreise kam er über Tunis im Mai 1894 zurück. Die Sezessionsgründung und der Bau des Sezessionshauses gaben ihm die ersten Gelegenheiten, sich selbständig mit Erfolg zu betätigen. Die Aufträge flogen ihm in Wien nur so zu. Mit der Gunst kam freilich auch der Neid und auch gegen ihn begann der Janhagel loszuziehen. . «

Das Interieur III, 1902

miniaturen in email, von alp-krtil
verkaufsausstellung vom 1. märz — 20. märz 1982
eröffnung durch hofrat prof. dr. wilhelm mrazek am montag, dem 1. märz, 18 uhr

galerie am graben kunst des 20. jahrhunderts wien 1, graben 7 tel. 523999 inge asenbaum ges. m. b. h.